

Vom Fleischmarkt.

Obwohl auf der Amtstafel nur Kalbfleisch das Kilogramm um durchschnittlich 20 Heller höher bewertet worden war als vor einer Woche und alle übrigen Fleischsorten die alten Preise behalten hatten, begnügten sich viele Selcher und Fleischer in der Halle nicht mit diesen Höchstpreisen. Sie kümmern sich auch nicht um die nun angeschlagene Warnung gegen die Uebertretung der Höchstpreise, die auffordert, solche Fälle zur Anzeige zu bringen. Preistreiber von alter Uebung lassen sich nicht so leicht einschüchtern. Deshalb bezahlte man gestern bei manchem Stand für Schweinernes 20 bis 50 Heller mehr als vor einer Woche, für Rindfleisch bis zu 20 Heller mehr, obwohl diese beiden Fleischsorten jetzt schwer verkäuflich sind. Rindfleisch kostete gestern bei den Bänken zumeist 10 bis 11.70 Kronen, in besten Sorten bis 12 Kronen. Natürlich wurde da wieder der höhere Preis für Fleisch ohne Zuwage auch dann gerechnet, wenn das Fleisch reichlich Knochen hatte. Das sieht man auch bei allen anderen Fleischsorten. Darin liegt der Hauptgewinn der Verkäufer. Die Stüdelverkäufer verlangen für Rindfleisch zumeist 10 bis 11.70 Kronen, seltener von 9.50 Kronen an. Kalbfleisch kostete bei den Stüdelverkäufern zumeist 9 bis 11 Kronen, seltener von 7.40 Kronen an, in den Fleischbänken war es für 7.20 bis 9.20 Kronen angeschrieben, einzelne forderten gar 10.20 Kronen; auch Schweinernes wurde bei den Ständen mit Preisbeschränkung vielfach mit 9.50 bis 10 Kronen, bei den Stüdelverkäufern für 8.80 bis 9.60 Kronen abgegeben. Schaffleisch kostete 7.20 bis 8.30 Kronen, Lammfleisch 7.40 bis 8.40 Kronen, Zicklelfleisch 4.60 bis 6 Kronen. Wegen der hohen Preise, die auf dem Fleischmarkt und in den Bezirken zwischen 10 und 14 Kronen für die meisten Fleischsorten ausmachen, wird Fleisch jetzt wenig gekauft. Man sieht selbst bei den stark verminderten Zufuhren genug Borräte nach den Markttagen. Würste stellten sich auf 9.05 bis 10.06 Kronen, Blutwurst wurde vereinzelt unter dem Höchstpreis von 3.40 Kronen, Preßwurst zumeist für 5.05 bis 6 Kronen abgegeben. Für Sechsfleisch mit vielen Knochen verlangt man in der Halle 8.80 bis 9.60 Kronen. Geflügel ist etwas reichlicher angeboten zu den hohen Preisen von 7.80 bis 8 Kronen für ein Kilogramm. Seefische sind nun rar geworden. Ihr Preis von 1 Krone für die gewöhnlichen Sorten wie Seelachs, Stabtau hat sich auf 4 Kronen erhöht. Wild ist fast nicht zu bekommen. Es wird gar nicht nach Wien gebracht.